

"Stäcklibueb" oder Stellungspflichtige(r)

Autor(en): **Hänni, Paul**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizer Soldat + MFD : unabhängige Monatszeitschrift für Armee und Kader mit MFD-Zeitung**

Band (Jahr): **71 (1996)**

Heft 1

PDF erstellt am: **19.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-713754>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

«Stäcklibueb» oder Stellungspflichtige(r)

Von Oberst Paul Hänni, Aushebungsoffizier Zone 4, und Oberst Werner Hungerbühler, Militärverwaltung BL

Jeweils im Frühling (März), im Sommer (August/September) und im Herbst (Oktober) findet im Kanton Basel-Landschaft während 2 Wochen die Aushebung statt. Die angehenden Angehörigen der Armee, in Baselbieter Mundart «Stäcklibuebe» genannt, werden für einen Tag entweder nach Liestal in die Kaserne oder nach Laufen ins Sekundarschulhaus aufgeboden. Pro Tag werden ca 40 Stellungspflichtige geprüft, sanitärlich getestet und einer militärischen Funktion zugeführt.

Der Kanton Basel-Landschaft bildet zusammen mit den Kantonen Basel-Stadt, Solothurn und Aargau die Aushebungs-Zone 4, dieses Jahr mit einem neuen Aushebungsoffizier, Oberst Paul Hänni, ehemals Kommandant der Versorgungsoffizierschule.

Auch dieses Jahr sind die angehenden Angehörigen der Armee wieder gut vorbereitet, korrekt ausgerüstet, aufgestellt und orientiert zu diesem Tag erschienen. Der Sektionschef ihrer Gemeinde und ein Referent der Offiziersgesellschaft Baselland oder des Kreis-kommandos hatten die jungen Leute sehr gut vorbereitet. Praktisch alle verfügten über klare Vorstellungen, in welcher Truppengattung sie ihren Dienst leisten möchten.

SANITARISCHE UNTERSUCHUNG

Organisation

3 Ärzte nehmen die Untersuchung vor, 1 Vorsitzender und 2 weitere Ärzte. Die Militärärzte sind auch im Zivilleben als Ärzte in Praxis oder Spital tätig. Sie leisten ihren Dienst als Vorsitzender oder Mitglied der Untersuchungskommission.



Ärztliche Kontrolle des Rückens; immerhin sind Rückenschäden auch unter den Jungen verbreitet.

Foto F Gysin, Liestal

Untersucht werden die

Augen, Ohren, Gewicht, Grösse, Brustumfang, Rücken, Gelenke, Füsse und als **Neuerung** (seit 1994) wird das binoculare (zwei-äugige) Sehen (das Stereo-Sehvermögen) getestet. Dieses Sehvermögen ist vor allem für Motorfahrer beim Beurteilen der Distanzen wichtig.

Tauglichkeit

Seit 1994 wird jeder Stellungspflichtige aufgrund der sanitärischen Abklärung einer der folgenden 3 Kategorien zugeteilt:

- tauglich
- tauglich mit Einschränkungen (tragen, heben, marschieren)
- untauglich

Je nachdem wird ein angehender Wehrmann auch zu einer Nachrekrutierung zurückgestellt oder auch für 1 oder 2 Jahre, und dann wieder neu beurteilt.

Festgestellte Schäden

In der Aushebungszone 4 zeigen Studien klar auf, wo unsern jungen Leuten «der Schuh drückt». Die Gründe für die Dienstuntauglichkeit konzentrieren sich seit Jahren in den Bereichen:

- Psychische Schäden 27%
- geschädigte Atmungsorgane (Asthma) 14%
- geschädigter Bewegungsapparat 22%

Diese 3 Leiden machen fast $\frac{2}{3}$ der Untauglichen aus.

Die Resultate

1149 Stellungspflichtige wurden untersucht. 29 davon zurückgestellt. 15% wurden als untauglich befunden. Vor einem Jahr waren es 17%.

- tauglich 954
- davon tauglich mit Einschränkungen 151
- untauglich 166

KÖRPERLICHE LEISTUNGSFÄHIGKEIT

Disziplinen

Es werden geprüft:

- 80 m Schnellauf
- Weitsprung
- 5 m Klettern
- Weitwurf 500 g
- 12 Min Lauf

Bei ganz schlechter Witterung findet die Turnprüfung in der Halle statt mit angepassten Disziplinen.

Bewertung

Die erbrachten Leistungen werden mit einem Punkteschema errechnet. Pro Disziplin sind 100 Punkte das Maximum, also beträgt die maximale Leistung aller 5 Disziplinen 500 Punkte. 100 Punkte geben:

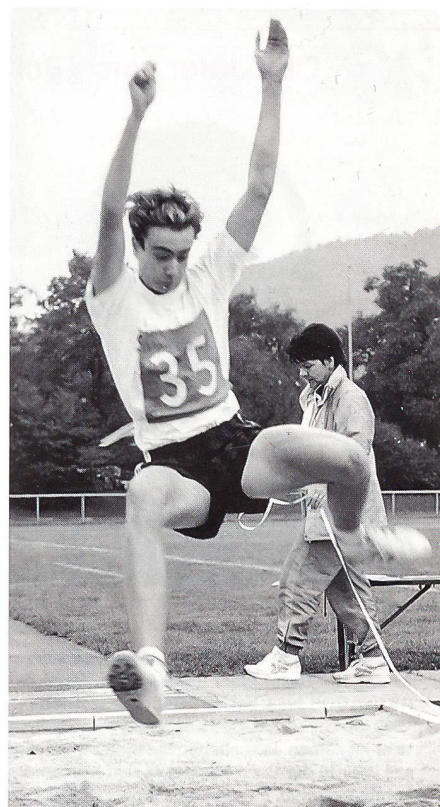
- 80 m Schnellauf in 9,1 Sek

- 6,11 m Weitsprung
- 2,7 Sek Klettern
- 61,70 m Weitwurf
- 3475 m auf 400-m-Bahn in 12 Min

Das diesjährige Spitzenresultat hat ein Stellungspflichtiger aus der Gemeinde Muttenz mit einer Punktzahl von 458 erreicht.

Auszeichnung

Für 325 Punkte und mehr wird ein Abzeichen abgegeben, das dann an der Uniform getragen werden kann. 1994 errangen 246 Baselbieter das Abzeichen oder 27% der Stellungspflichtigen. Das schweiz Mittel liegt bei 30,3%.



Der Weitsprung in die Grube. Foto F Gysin, Liestal

Neuerungen

Seit 3 Jahren gibt es in Liestal an einem Tag die gemischte Aushebung, d.h. es werden neben den Männern auch Frauen ausgehoben. Zur Rekrutierung erschienen jeweils ca 8 Damen.

Die Frauen-Turnprüfungen wurden denjenigen der Männer angepasst. Somit werden geprüft: 80-m-Lauf, Weitsprung, Weitwurf Ball 200 g, 12-Min-Lauf.

Die Damen verzichten also aufs Klettern. Sie erhalten eine Auszeichnung, wenn sie 260 Punkte oder mehr erreichen.

Zusätzlich erhalten sie Zuschläge: 10% für das Alter 25 bis 30 Jahre, 20% für das Alter 31 und älter.

ZUTEILUNGSGESPRÄCH

Durchführung

Das Gespräch findet in entspannter Atmosphäre zwischen dem Stellungspflichtigen und dem Aushebungsoffizier statt. Bedeutend mehr Zuteilungsfunktionen als in der Armee 61 stehen dem Aushebungsoffizier zur Verfügung. Im gesamten sind es 273 Funktionen. Der Kanton Basel-Landschaft hat Anrecht auf 180 verschiedene Funktionen, zu denen die Angehörigen der Armee ausgehoben werden können.

Kontingente für 1995

Folgende Zahlen zeigen die diesjährigen Aushebungskontingente im Kanton Basel-Landschaft auf:

- 32 Füsiliere (Kampf)
- 20 Füsiliere (Territorial)
- 15 Kanoniere für die Panzerhaubitze
- 34 Sappeure
- 38 Rettungs-Soldaten
- 28 Sanitäts-Soldaten
- 17 Spital-Soldaten

Spezialisten bei der Infanterie

Die Truppengattung Infanterie kennt mit der Armee 95 neu 40 verschiedene Funktionen. Davon werden in Liestal ausgebildet:

- Füsilier (Kampf)
- Füsilier (Territorial)
- Füsilier (Versorgung)
- Mitrailleur
- PAL-Soldat
- Sicherungs-Soldat



Der Aushebungsoffizier der Aushebungszone 4, Oberst Paul Hänni, beim Einteilungsgespräch.

Foto F Gysin, Liestal

- Büroordnungsz
- Truppenkoch
- In Doppelfunktion: zB PAL-Soldat/Motorradfahrer

- Besuch der Schulen/Abschlusszeugnisse
- Bedürfnisse der Armee
- Allgemeiner Eindruck/Familientradition

Das Zuteilungsgespräch

Für die Zuteilung sind folgende Kriterien massgebend:

- Sanitarische Untersuchung
- Turnprüfung
- Militärische Vorkurse

Praktisch alle Stellungspflichtigen haben klare Vorstellungen. Sie erscheinen vor dem Aushebungsoffizier mit 3 konkreten Wünschen. Die Kunst des Aushebungsoffiziers liegt nun darin, dass er einen der Wünsche unter Berücksichtigung der Zuteilungskriterien erfüllen, resp Alternativen vorschlagen kann.

Der «Schweizer Soldat+MFD»: Ein typisches Geschenk von Ihnen.

Militärisch interessierten Personen aus Ihrem Familien-, Freundes- und Bekanntenkreis können Sie mit einem Abonnement der Zeitschrift «Schweizer Soldat+MFD» zeigen, dass Sie ihr Engagement verstehen und zu schätzen wissen. Für nur Fr. 45.- (inkl. MwSt) schenken Sie Monat für Monat informative, mutige und kritische Berichterstattungen zu militärpolitischen und wehrtechnischen Fragen, Ereignissen und Veranstaltungen - zwölfmal pro Jahr. Der «Schweizer Soldat+MFD»: ein typisches Geschenk von Ihnen.

Bestellschein

SCHWEIZER SOLDAT+MFD

Bitte einsenden an:

- Huber & Co. AG, Verlag Schweizer Soldat + MFD, 8501 Frauenfeld
- Ich bestelle 1 Abonnement Schweizer Soldat + MFD bis auf Widerruf (1995 Fr. 45.-/Jahr inkl. MwSt)
- Ich bestelle 1 Abonnement Schweizer Soldat + MFD für 12 Monate zu Fr. 45.- (inkl. MwSt)

Name: _____
Vorname: _____
Strasse/Nr.: _____
PLZ/Ort: _____

Die Rechnung geht an obige Adresse. Die Zeitschrift ist zu senden an:

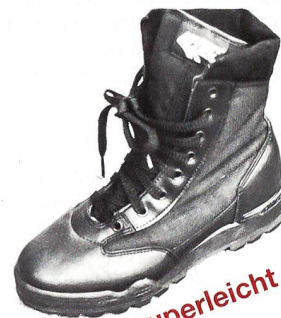
Name: _____
Vorname: _____
Strasse/Nr.: _____
PLZ/Ort: _____

Geschenkkarte an mich / Empfänger(in). Zutreffendes unterstreichen.

HI-TEC SUPER MAGNUM

Der taktische Schuh der US-Spezialeinheiten

- Voll-Leder und 1000 Denier Nylon Obermaterial/Atmungsaktiv
- Thermoplastische Zehen- und Fersenkappen/Schutz Stabilität
- Thinsulate-Isolation/Regelt die Temperatur im Schuh
- Cambrelle-Futter/Absorbiert und verdampft Fussfeuchtigkeit
- inkl. Pflegemittel



superleicht

Nur Fr. 174.-

Der Militärschuh für höchste Ansprüche Neu auch in Voll-Leder-Version Fr. 199.-

Bestellatalon (gegen Rechnung) Sdt

Name: _____ Vorname: _____
Adresse: _____
PLZ/Ort: _____

___ Ex. Hi-TEC SUPER MAGNUM
zum Preis von Fr. 174.- (plus Mehrwertsteuer und Versandkosten)

___ Ex. Hi-TEC SUPER MAGNUM Voll-Leder-Version
zum Preis von Fr. 199.- (plus Mehrwertsteuer und Versandkosten)
Grösse(n): _____

GIRO SPORT, Bahnhofstrasse 10, 9000 St. Gallen
Telefon 071 22 27 10 Fax 071 22 27 17